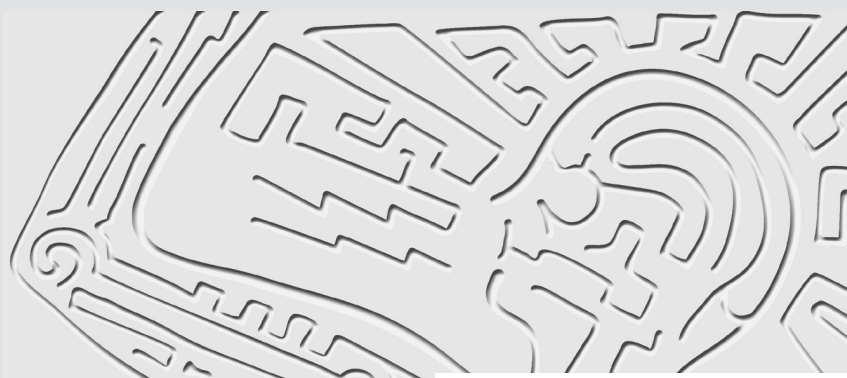


# DIENSTAGMITTAG- FORTBILDUNG



der Psychosomatik am Universitätsspital Basel 2012

[www.psychosomatik-basel.ch/www.sappm.ch](http://www.psychosomatik-basel.ch/www.sappm.ch)

Universitätsspital  
Basel

22.05.2012, 12.30 Uhr - ZLF, Kleiner Hörsaal

Dr. med. Peter Gasser, Psychiatrie + Psychotherapie FMH, Solothurn

In Zusammenarbeit mit:



## Einsatz bewusstseinsverändernder Substanzen zu therapeutischen Zwecken

In religiösen und Heilritualen werden bewusstseinsverändernde Stoffe seit alters her eingesetzt. Je nach Krankheit ging es oft darum, einen verlorenen Teil der Seele wieder zu finden und zum Erkrankten zurück zu bringen.

Nach Arbeiten über Meskalin in den 1920er Jahren setzte die Forschung und medizinische Anwendung bewusstseinsverändernder Stoffe in der westlichen Medizin erst nach 1943 ein als der Schweizer Chemiker Albert Hofmann aus Mutterkorn LSD synthetisierte.

Diese Stoffe, die bei entsprechender Indikation und in einem psychotherapeutischen Kontext eingenommen werden müssen, sind als eine Art Katalysatoren zu verstehen. Die Bewusstseinsveränderung verhilft je nachdem zu persönlichen, regressiven Erfahrungen mit emotionalem und kognitivem Verstehen biografischer Ereignisse oder zu einer intensiven Seinserfahrung in der Gegenwart mit verstärkter Sinneswahrnehmung und veränderter Bedeutung derselben oder zu einer mehr überpersönlichen Erfahrung der Verbundenheit

von Individuum und Aussenwelt. Dabei ist der Erfahrungsaspekt stets im Vordergrund, d.h. die unmittelbare sinnlich-emotional-kognitive Gewissheit des Erlebten, sowie auch dessen klare Erinnerbarkeit, was für die Nachbearbeitung und Integration – begleitet von einer vertrauensvollen Beziehung zu den Begleitern/ Therapeuten und die ich-stärkende Erfahrung der Bewältigung der normalen Angst vor der Ungewissheit und der Angst vor dem Kontrollverlust – wichtig ist.

Im Rahmen der weltweiten Ächtung der bewusstseinsverändernden Substanzen als Reaktion auf den Massenkonsument in den 60er Jahren des 20. Jh. ist die Forschung und Therapie praktisch zum Erliegen gekommen und erst in den letzten Jahren wurden wieder einige therapeutisch ausgerichtete Forschungsprojekte möglich. Der Referent hatte die Möglichkeit in den Jahren 2008 bis 2011 ein solches durchzuführen.



Peter Gasser,...

...geboren 1960, ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (FMH) in eigener Praxis in Solothurn. Er ist ausgebildet in tiefenpsychologischen Verfahren insbesondere Bioenergetische Analyse und Therapie (SGBAT) sowie in der Therapie mit bewusstseinsverändernden Substanzen (sog. Psycholytische Psychotherapie). Dr. Gasser ist Mitglied der Schweiz. Ärztegesellschaft für Psycholytische Therapie (SÄPT) seit 1992 und deren Präsident seit 1996. Von 2008-2011 leitete er eine, seit 35 Jahren weltweit erstmalig wieder durchgeführte, psychotherapeutische LSD-Studie.